

Das Wichtigste in Kürze

Das Total der Eingänge ist gegenüber dem Vorjahr auf 27 gestiegen (Vorjahr 22). Die Zahl der ordentlichen Verfahren ist gleichgeblieben (18, Vorjahr 18), während die Zahl der summarischen Verfahren zugenommen hat (9, Vorjahr 4).

Erledigt wurden 17 ordentliche Verfahren, davon 7 durch Vergleich und 8 durch Urteil. 2 Verfahren wurden wegen Gegenstandslosigkeit abgeschrieben. Summarische Verfahren wurden 5 erledigt, davon 2 durch Urteil und 3 durch Abschreibung wegen Gegenstandslosigkeit. Die Pendenzen per Ende Jahr haben sich leicht erhöht (30, Vorjahr 25).

Die Einnahmen lagen mit 895 256 Franken deutlich über dem Wert des Vorjahres (796 605 Franken), was in der höheren Zahl der Erledigungen begründet ist. Obwohl der Aufwand mit 1 608 466 Franken höher ausfiel als im Vorjahr (1 566 306 Franken), was auf einen Fall, in dem die unentgeltliche Rechtspflege gewährt wurde, zurückzuführen ist, verringerte sich das Defizit. Der Eigendeckungsgrad beträgt 56% (Vorjahr 51%).



BUNDESPATENTGERICHT

1. Allgemeiner Teil	86
Zusammensetzung des Gerichts	86
Geschäftslast	88
Sprachen	88
Nebenamtliche Richterinnen und Richter	88
Gerichtsverwaltung	88
Räumlichkeiten	88
Finanzen	89
Zufriedenheitsumfrage 2021	89
Auswirkungen der COVID-19-Pandemie	89
Zusammenarbeit	89
2. Statistiken	90

GESCHÄFTSBERICHT 2021 DES BUNDESPATENTGERICHTS

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte

Gestützt auf Artikel 3 Absatz 3 des Patentgerichtsgesetzes (PatGG) erstatten wir Ihnen den Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2021.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Bundespatentgerichts

Der Präsident:	Mark Schweizer
Die Erste Gerichtsschreiberin:	Susanne Anderhalden

St. Gallen, 1. Februar 2022

1. ALLGEMEINER TEIL

Zusammensetzung des Gerichts

Verwaltungskommission

Präsident:	Mark Schweizer
Zweiter hauptamtlicher Richter:	Tobias Bremi
Vizepräsident:	Frank Schnyder

Technische nebenamtliche Richterinnen und Richter

Natalia Clerc
Roland Dux
Giovanni Gervasio
Barbara Herren
Michael Kaufmann
Alfred Koepf
Christoph Müller
Markus A. Müller
Lorenzo Parrini
Peter Rigling
André Roland
Werner A. Roshardt
Regula Rüedi
Philipp Rüfenacht
Christophe Saam
Frank Schager
Frank Schnyder
Andreas Schöllhorn Savary
Martin Sperrle
Hannes Spillmann
Kurt Stocker
Michael Störzbach
Kurt Sutter
Daniel Vogel
Prisca von Ballmoos
Diego Vergani
André Werner
Marco Zardi

Juristische nebenamtliche Richterinnen und Richter

Daniel M. Alder
Lara Dorigo
Philippe Ducor
Christoph Gasser
Andri Hess
Christian Hilti
Simon Holzer
Stefan Kohler
Daniel Kraus
Thomas Legler
Rudolf Rentsch
Ralph Schlosser
Christoph Willi

Geschäftslast

Ende 2021 waren am Bundespatentgericht 25 ordentliche und 5 summarische Verfahren hängig (Vorjahr 24 und 1).

Das Total der Eingänge ist gegenüber dem Vorjahr auf 27 gestiegen (Vorjahr 22). Die Zahl der ordentlichen Verfahren ist gleichgeblieben (18), während die Zahl der summarischen Verfahren zugenommen hat (9, Vorjahr 4).

Erledigt wurden 17 ordentliche Verfahren (Vorjahr 14), davon 7 durch Vergleich (Vorjahr 2), 2 wegen Gegenstandslosigkeit (Vorjahr 4), 8 durch Urteil (Vorjahr 7) und keines wegen Nichteintreten (Vorjahr 1). Die Verwaltungskommission entschied über ein Ausstandsgesuch. 5 Urteile in der Sache, ein prozessleitender Beschluss und der Beschluss der Verwaltungskommission wurden an das Bundesgericht weitergezogen (bei 2 Urteilen in der Sache läuft die Beschwerdefrist noch). Im Berichtsjahr erledigte das Bundesgericht 5 Beschwerden gegen Entscheidungen des Bundespatentgerichts. 4 Beschwerden wurden abgewiesen, und auf 1 wurde nicht eingetreten. 2 Beschwerden waren Ende Berichtsjahr noch pendent.

Summarische Verfahren wurden 5 erledigt (Vorjahr 3), davon 2 durch Urteil (Vorjahr 1), und 3 wurden wegen Gegenstandslosigkeit abgeschlossen (Vorjahr 2). Bei 1 Urteil in der Sache läuft die Rechtsmittelfrist noch.

Sprachen

Die Verfahrenssprache in den im Berichtsjahr eingegangenen ordentlichen Verfahren war in 16 Fällen Deutsch und in 2 Fällen Französisch. Bei den summarischen Verfahren war die Verfahrenssprache in 7 Fällen Deutsch, in 2 Fällen Französisch. Fälle in italienischer Sprache gab es weder bei den ordentlichen noch bei den summarischen Verfahren. In 6 der ordentlichen Verfahren und in 2 der summarischen Verfahren haben die Parteien von der beim Bundespatentgericht bestehenden gesetzlichen Möglichkeit Gebrauch gemacht, im gegenseitigen Einverständnis bei Eingaben und mündlichen Verhandlungen anstelle einer Amtssprache Englisch zu verwenden. Von den 60 Schutzschriften wurden 24 in englischer Sprache eingereicht. Offensichtlich besteht bei den Parteien ein grosses Bedürfnis, auf Englisch zu prozessieren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht nur bei vielen ausländischen Gesellschaften, die hier prozessieren, sondern auch bei etlichen Schweizer Gesellschaften die Arbeitssprache der Entwicklungs- und Patentabteilungen Englisch ist und häufig die wichtigsten Dokumente des

Standes der Technik ebenfalls in englischer Sprache vorliegen.

Nebenamtliche Richterinnen und Richter

Das System der nebenamtlichen juristischen und technischen Fachrichter bewährt sich weiterhin. Die Mitwirkung von qualifizierten Juristinnen und Juristen sowie Technikerinnen und Technikern aus dem einschlägigen Fachgebiet sorgt für eine hohe Kompetenz des Spruchkörpers und ermöglicht es, technisch komplexe Fälle in angemessener Zeit zu tragbaren Kosten zu erledigen.

Die Fälle, in denen der Präsident sich im Ausstand befindet, reduzierten sich weiter auf noch zwei per Ende Berichtsjahr. Einer der Fälle ging vor Ende 2017 ein, so dass mit seiner baldigen Erledigung zu rechnen ist.

Gerichtsverwaltung

Der Bestand von zwei Kanzleimitarbeiterinnen (total 130 Stellenprozente) und zwei Gerichtsschreibenden (total 100 Stellenprozente) blieb unverändert. Der zweite Gerichtsschreiber, der im Hauptamt Gerichtsschreiber an der Abteilung II des Bundesverwaltungsgerichts ist, amtiert fallweise und wird nach Bedarf beigezogen.

Räumlichkeiten

Die Büroräumlichkeiten des Bundespatentgerichts ebenso wie die vom Bundespatentgericht verwendeten Gerichtssäle am Bundesverwaltungsgericht sind sachdienlich; es besteht kein Änderungsbedarf. Die Gerichtssäle am Bundesverwaltungsgericht sind seit März 2021 dafür ausgerüstet, Verhandlungen mittels Videokonferenz zu übertragen. Das Bundespatentgericht hat in mehreren Fällen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Bei den Verhandlungen, die das Bundespatentgericht ausserhalb von St. Gallen durchführt, stellen die jeweiligen Kantone die Verhandlungsräumlichkeiten zur Verfügung. Im Berichtsjahr hat eine Hauptverhandlung im Gerichtssaal des Hôtel de Ville, Neuchâtel, und eine im Gerichtssaal des Kantonsgerichts Waadt in Lausanne stattgefunden. Dies wurde von den Parteien, die ihren Sitz in der Westschweiz hatten, sehr geschätzt.

Finanzen

Die Erfolgsrechnung des Bundespatentgerichts weist geringfügig höhere Ausgaben von 1 608 466 Franken (Vorjahr 1 566 306 Franken) auf. Die höheren Ausgaben sind zurückzuführen auf die Entschädigung des unentgeltlichen Rechtsbeistands und die Abschreibung der Gerichtskosten in einem Fall, in dem einer Partei die unentgeltliche Prozessführung gewährt wurde. Die Einnahmen lagen dank der höheren Zahl von Erledigungen mit 895 256 Franken deutlich über dem Wert des Vorjahres (796 605 Franken). Der Eigendeckungsgrad lag bei 56%.

Der vom Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum gemäss Art. 4 PatGG zu deckende Fehlbetrag verringerte sich aufgrund der höheren Einnahmen auf 713 210 Franken (Vorjahr 769 700 Franken).

Zufriedenheitsumfrage 2021

Im September 2021 hat das Bundespatentgericht denjenigen Rechts- und Patentanwälten, die seit 2017 Parteien vor unserem Gericht vertreten bzw. unterstützt haben, einen Fragebogen zur Zufriedenheit mit den Leistungen des Bundespatentgerichts zugestellt. Von den 194 versandten Fragebogen wurden 73 ausgefüllt retourniert.

Mit der Qualität der Gesamtleistung des Bundespatentgerichts sind 90% der Antwortenden zufrieden oder sehr zufrieden. Ebenfalls sind 95% der Antwortenden sehr zufrieden oder zufrieden mit der Höflichkeit und Hilfsbereitschaft des Bundespatentgerichts bei Anfragen, der Qualität, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit der Auskünfte.

Gegenüber der Umfrage von 2017 deutlich gesteigert hat sich der Anteil der Antwortenden, die der Aussage, dass die Urteile klar und verständlich begründet sind, vollständig zustimmen.

Die Dauer bis zur Erstattung der Fachrichtervoten wird überwiegend als angemessen beurteilt. In den ordentlichen Verfahren wünscht sich ein grösserer Anteil der Antwortenden, dass die Fachrichtervoten schneller erstattet werden. Gegen ein Verfahren vor dem Bundespatentgericht sprechen, wenn überhaupt, die Kosten. Hingegen wird die Verfahrensdauer überwiegend nicht als Grund gesehen, auf einen Prozess in der Schweiz zu verzichten.

Verhandlungen mittels Videokonferenz werden begrüsst, wenn alle Parteien einverstanden sind. Hingegen lehnt eine deutliche Mehrheit der Befragten Verhandlungen mittels Videokonferenz gegen den Willen einer Partei ab.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Die Auswirkungen der COVID19-Pandemie auf den Gerichtsbetrieb blieben weiterhin gering. Verhandlungen wurden unter Einhaltung der Schutzmassnahmen (Abstand, Mund-/Nasenschutz, Plexiglasscheiben) in Präsenz durchgeführt, wobei bei Hauptverhandlungen auch eine Teilnahme mittels Videokonferenz angeboten wurde, was insbesondere von Parteien aus dem Ausland, deren Vertreter wegen der Einreisebestimmungen nicht oder nur sehr erschwert (Quarantäne) einreisen konnten, auch genutzt wurde.

Da am Standort St. Gallen an einem typischen Arbeitstag nur drei Personen anwesend sind – die nebenamtlichen Richterinnen und Richter sind nur an Verhandlungstagen vor Ort – ist das Ansteckungsrisiko am Arbeitsplatz gering. Die Plenarversammlung im Frühjahr wurde wie schon im Vorjahr mittels Videokonferenz durchgeführt. Die Plenarversammlung im Herbst fand in St. Gallen als hybride Veranstaltung mit Zertifikatspflicht für die physisch Anwesenden statt.

Zusammenarbeit

Die Aufsichtssitzungen mit dem Bundesgericht am 26. März in Luzern und am 24. September in St. Gallen brachten eine Unterstützung, die das Bundespatentgericht sehr zu schätzen weiss.

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverwaltungsgericht war wie auch in den Vorjahren auf der operativen Ebene sehr angenehm. Die hohe Auslastung der Gerichtssäle des Bundesverwaltungsgerichts durch interne Sitzungen, die wegen der Corona-Schutzmassnahmen in grossen Räumen stattfinden müssen, führt dazu, dass die Terminfindung für Verhandlungen teilweise erschwert ist.

2. STATISTIKEN

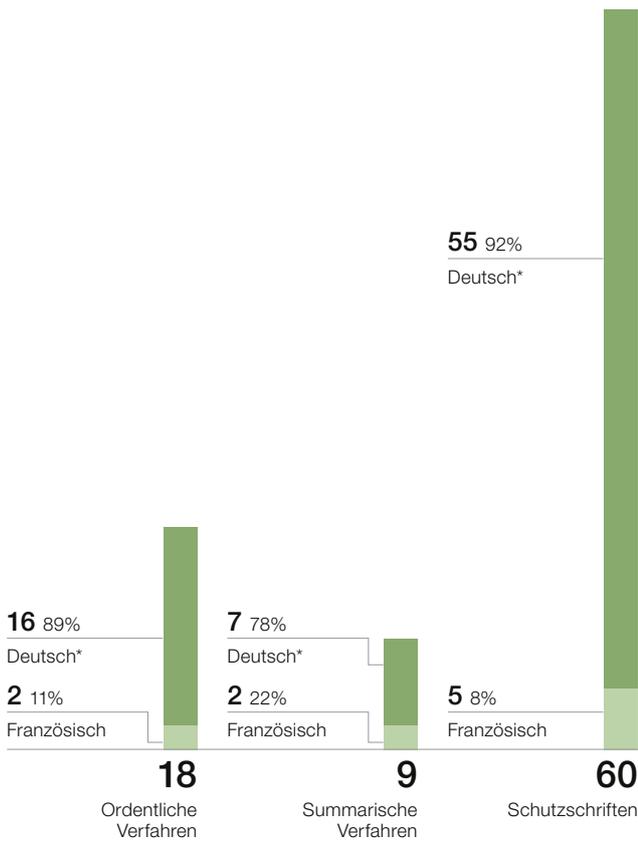
2.1 Art und Zahl der Geschäfte

	Geschäfte				Verfahrensausgang			
	Pendenz vor dem 1.1.2021	Eingang 2021	Erlöschung 2021	Pendenz am 31.12.2021	Urteil	Vergleich	Nichteintreten	Gegenstandslosigkeit ¹
Ordentliche Verfahren								
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	13	7	7	13	5	1	–	1
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	4	4	4	4	2	2	–	–
Verletzung und Nichtigkeit	2	4	2	4	–	2	–	–
Berechtigung	2	1	1	2	1	–	–	–
Forderung	3	1	3	1	–	2	–	1
Anderes	–	1	–	1	–	–	–	–
Total	24	18	17	25	8	7	–	2
Summarische Verfahren								
Unterlassung /Wahrung	1	8	5	4	2	–	–	3
Beschreibung	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschlagnahme	–	–	–	–	–	–	–	–
Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschreibung und Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–
Anderes	–	1	–	1	–	–	–	–
Total	1	9	5	5	2	–	–	3
Schutzschriften								
	Übertrag von 2020	Eingang 2021	Schutzfrist abgelaufen	relevant bis 2022				
Schweizer Patente (inkl. ergänzender Schutzzertifikate)	3	5	6	2				
Europäische Patente (inkl. ergänzender Schutzzertifikate)	33	56	53	35				
Übrige (Anmeldungen, andere nationale Patente)	1	–	1	–				
Total²	36	60	58	37				

¹ Inkl. aufgrund von Klagerückzug oder Klageanerkennung

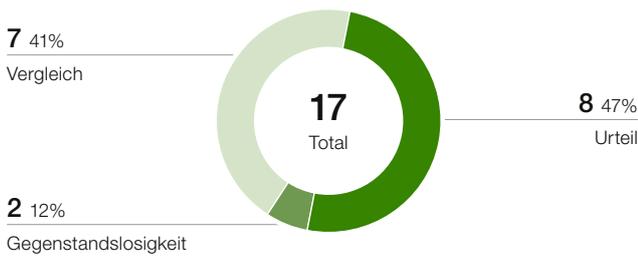
² Zum Teil europäische Patente und Schweizer Patente in der gleichen Schutzschrift

2.1.1 Streitsachen nach Verfahrenssprachen 2021

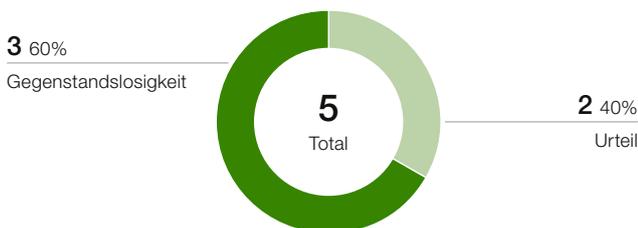


* Davon 32 Fälle mit Parteiensprache Englisch (6 ordentliche Verfahren, 2 summarische Verfahren, 24 Schutzschriften)

2.1.2 Art der Erledigung 2021 (ordentliche Verfahren)

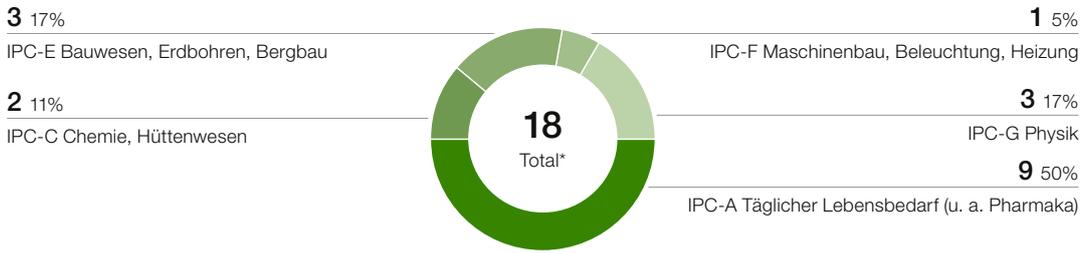


2.1.3 Art der Erledigung 2021 (summarische Verfahren)

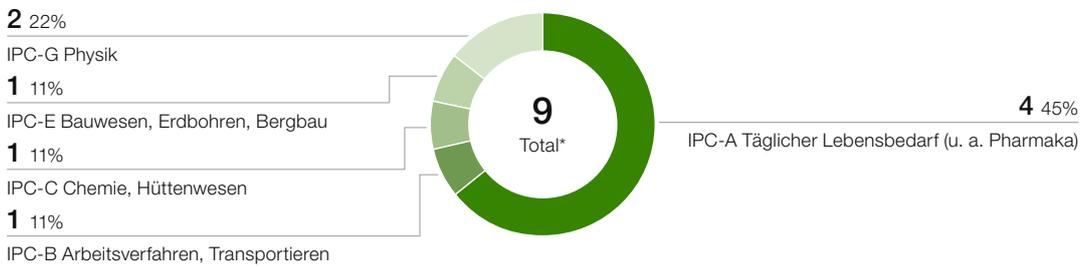


2.2 Geschäfte nach Technikgebieten

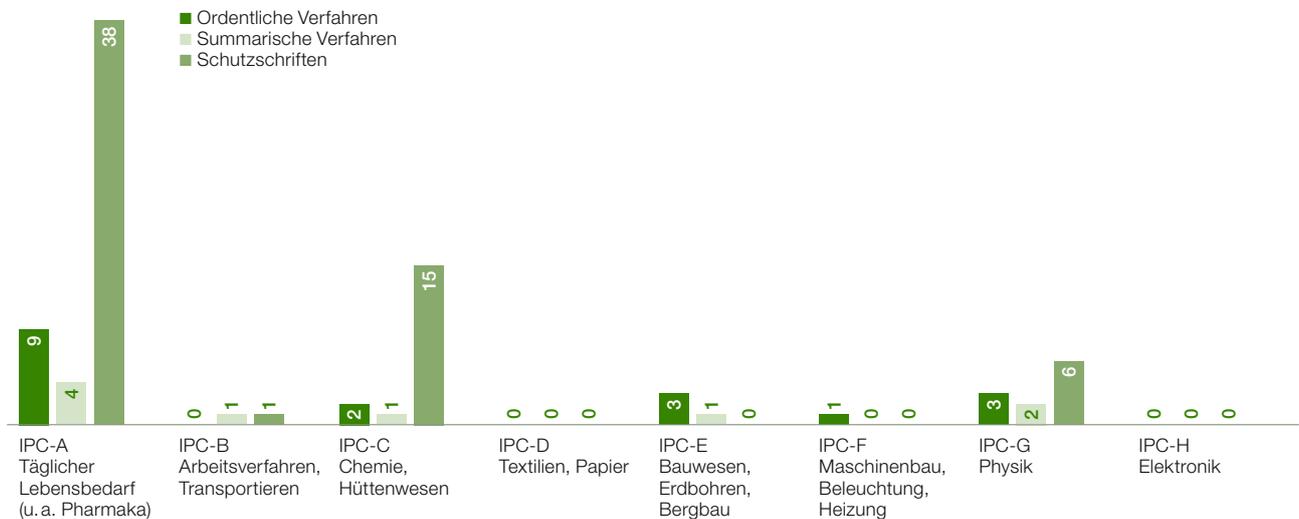
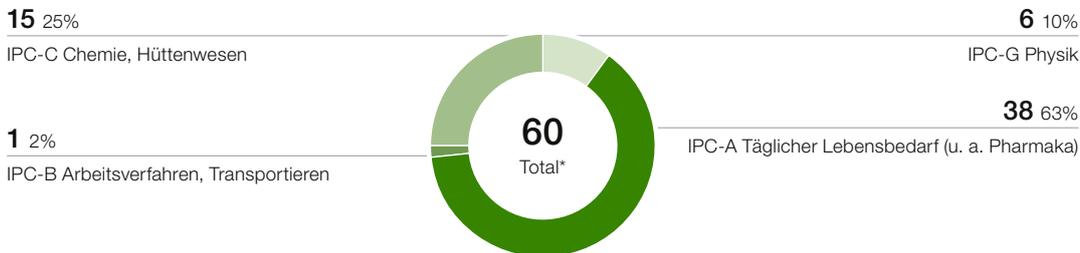
2.2.1 Ordentliche Verfahren



2.2.2 Summarische Verfahren



2.2.3 Schutzschriften



* z.T. mehrere Technikgebiete im gleichen Fall
IPC=International Patent Classification

2.3 Geschäfte nach Schutzrechten

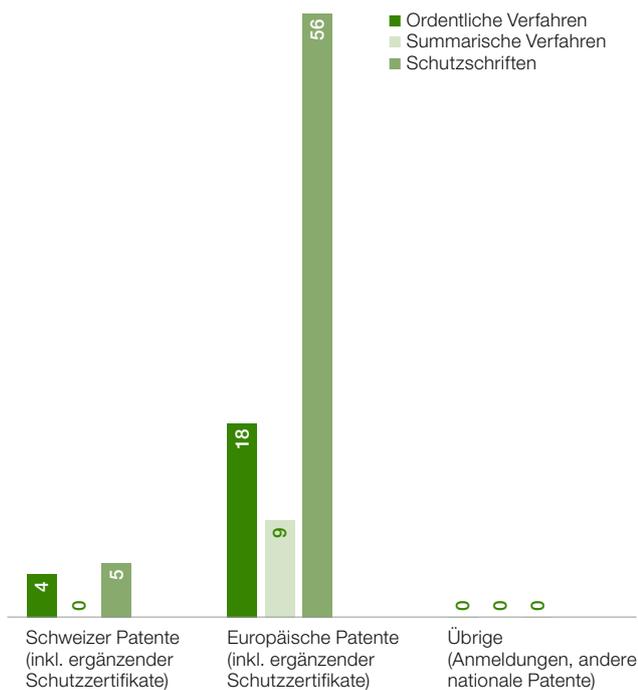
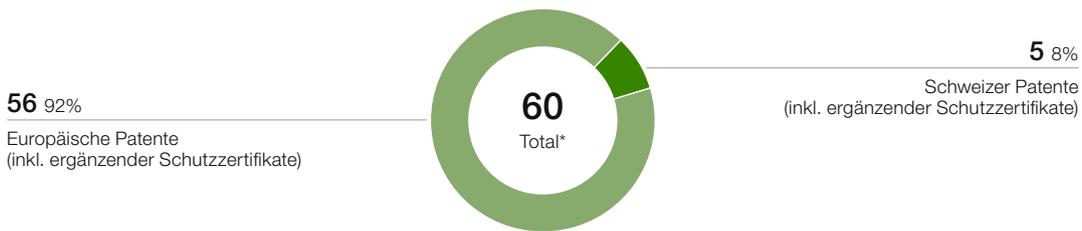
2.3.1 Ordentliche Verfahren



2.3.2 Summarische Verfahren



2.3.3 Schutzschriften



* In einem Teil der Fälle ging es gleichzeitig um Schweizer und europäische Patente.

2.4 Dauer der Geschäfte

	Erledigungen					Pendente Fälle						
	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre Total Erledigungen 2021	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre Total Pendenzen Ende 2021		
Ordentliche Verfahren												
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	-	1	-	4	2	7	5	2	-	5	1	13
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	-	-	1	2	1	4	1	2	1	-	-	4
Verletzung und Nichtigkeit	-	-	2	-	-	2	-	1	2	1	-	4
Berechtigung	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	1	2
Forderung	1	-	2	-	-	3	-	-	-	1	-	1
Anderes	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Total	1	1	5	7	3	17	8	5	3	7	2	25
Summarische Verfahren												
Unterlassung/Wahrung	1	2	2	-	-	5	3	1	-	-	-	4
Beschreibung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschlagnahme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beweissicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschreibung und Beweissicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderes	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Total	1	2	2	-	-	5	4	1	-	-	-	5

2.5 Mittlere Dauer der Geschäfte

	Erledigungen Mittlere Dauer (Tage)	Pendente Fälle Mittlere Dauer (Tage)
Ordentliche Verfahren		
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	625	318
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	611	157
Verletzung und Nichtigkeit	257	292
Berechtigung	408	570
Forderung	236	373
Anderes	-	50
Durchschnitt	497	300
Summarische Verfahren		
Unterlassung/Wahrung	151	90
Beschreibung	-	-
Beschlagnahme	-	-
Beweissicherung	-	-
Beschreibung und Beweissicherung	-	-
Anderes	-	39
Durchschnitt	151	80

2.6 Art der Erledigung (Spruchkörper/Entscheidfindung)

	Einzelrichter	Spruchkörper mit 3 Richtern	Spruchkörper mit 5 Richtern	Spruchkörper mit 7 Richtern	Total	Instruktions- verhandlungen Verhandlungen in Massnahme- verfahren	Haupt- verhandlungen	Total Verhandlungen	
Ordentliche Verfahren									
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	2	4	1	–	7	5	–	6	11
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	2	2	–	–	4	3	–	1	4
Verletzung und Nichtigkeit	2	–	–	–	2	1	–	–	1
Berechtigung	–	1	–	–	1	–	–	2	2
Forderung	3	–	–	–	3	3	–	1	4
Anderes	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total	9	7	1	–	17	12	–	10	22
Summarische Verfahren									
Unterlassung/Wahrung	4	1	–	–	5	–	1	–	1
Beschreibung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschlagnahme	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschreibung und Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Anderes	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total	4	1	–	–	5	–	1	–	1
GESAMTTOTAL	13	8	1	–	22	12	1	10	23

VERGLEICHSTABELLE

Kennzahlen des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts

Mitglieder und Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen)*	Bundesgericht	Bundesstrafgericht	Bundesverwaltungsgericht	Bundespatentgericht
Anzahl Richter/innen	37,6	18,2	65,0	3,6
Anzahl Gerichtsschreiber/innen	131,4	29,1	192,9	1,0
Anzahl übrige Mitarbeitende	158,9	30,4	111,9	1,3
Geschäftslast				
Bestand am Anfang des Jahres	2 863	279	5 526	25
Anzahl Eingänge	7 881	833	5 704	27
Anzahl Erledigungen	7 509	759	5 976	22
Bestand am Ende des Jahres	3 235	353	5 254	30
Mittlere Dauer der Geschäfte (in Tagen)	149	297 ¹ / 113 ² / 127 ³	306	497 ⁴ / 151 ⁵
Anzahl der mehr als zwei Jahre hängigen Geschäfte	63	6	645	2
Q1: Prozentsatz der Erledigungen von im Jahr 2021 eingegangenen Fällen	63%	62%	51%	22%
Q2: Prozentsatz der aus den Vorjahren übertragenen und im Jahr 2021 erledigten Fälle	90%	88%	55%	64%
Q3: Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen	95%	91%	105%	81%
Finanzen				
Erfolgsrechnung				
Ertrag	15 913 758	1 139 224	4 620 143	895 256 ⁶
Aufwand	98 993 543	17 663 243	85 570 748	1 608 466
Personalaufwand	81 936 197	14 993 908	73 398 105	1 309 604
Sach- und übriger Betriebsaufwand	16 847 625	2 651 896	12 331 512	334 911
Einlage in Rückstellungen	50 000	16 000	-214 183	-36 049
Abschreibung Verwaltungsvermögen	159 721	1 439	55 315	-
Investitionsrechnung				
Einnahmen	-	-	-	-
Ausgaben	262 239	21 777	203 642	-
Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte	262 239		203 642	-
Verhältnis zwischen Ertrag + Einnahmen und Aufwand + Ausgaben	16,03%	6,44%	5,39%	55,66% ⁶
Besonderes				
Unentgeltliche Rechtspflege	726 702	3 300	869 653	85 000
Informatik-Sachaufwand	2 356 346	484 003	3 314 006	111 612
Raummiete	6 810 080	1 133 520	4 008 660	58 500

* Jahresmittelwert

¹ Mittlere Dauer der Verfahren der Strafkammer² Mittlere Dauer der Verfahren der Beschwerdekammer³ Mittlere Dauer der Verfahren der Berufungskammer⁴ Mittlere Dauer der ordentlichen Verfahren⁵ Mittlere Dauer der summarischen Verfahren⁶ Vor Zahlung des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE; Fr. 713 209.70)